



2015 – HALBZEIT IM SAARLAND

Ein Ausblick auf das kommende Jahr

„Wie wird das neue Jahr? Wird's schlimmer? Wird's besser?“, fragt man sich alljährlich. Seien wir mal ehrlich: „Leben ist immer lebensgefährlich!“ So jedenfalls beantwortete Erich Kästner die wiederkehrende Frage nach dem neuen Jahr. Eine, wie ich finde, schlichte, dennoch treffende Feststellung. Ich möchte aber versuchen, da schon etwas konkreter zu werden, denn das Jahr 2015 läutet im Saarland die Halbzeit der in unserer Verfassung verankerten Schuldenbremse ein, und es markiert auch die Halbzeit der großen Regierungskoalition aus CDU und SPD.

Kabinettsumbildung

Pünktlich zur Halbzeit, vom „Flurfunk“ lange prophezeit, im Umfang und Ergebnis dann aber doch überraschend, bildete Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer kurz vorm Jahreswechsel ihr Kabinett um. In der Fußballsprache würde man nicht von einem zwingend notwendigen, eher von einem taktischen Wechsel sprechen, der mit einer innenpolitisch neuen Schwerpunktsetzung einhergeht, die unmittelbar nach der Vereidigung unseres neuen Innenministers Klaus Boullion deutlich wurde. Die schwierige Situation saarländischer Kommunen und ein immer drängenderes Flüchtlingsproblem werden wohl den Arbeitsschwerpunkt bilden. Ich will an dieser Stelle deutlich darauf hinweisen, dass die saarländische Polizei zur Halbzeit des Reformprozesses „2020“ immer noch in einer schwierigen Situation ist, der Organisationsentwicklungsprozess beileibe kein Selbstläufer ist und aller Aufmerksamkeit und Kraftanstrengungen bedarf. Daneben zwingt die Sicherheitslage in Deutschland insgesamt und im Saarland im Besonderen geradezu, den Fokus auch deutlich auf die Innere Sicherheit zu richten.

Schuldenbremse

„Halbzeit“ beim Thema Schuldenbremse heißt, dass es auch im kommenden Jahr erkennbar schwieriger wird, die Kriterien des Abbaus der Neuverschuldung einzuhalten. Bei den möglichen Einsparpotenzialen im Personal- und Sachhaushalt wird immer deutlicher das Ende der Fahnenstange sichtbar. Nicht mehr zu investieren und ständig von der Substanz zu leben, führt zu einem Investitionsstau für die Zukunft, der ebenso schädlich wirkt

wie im kommenden Jahr weiter beschäftigt und müssen zeitnah abgearbeitet werden. Ganz oben auf der Agenda stehen der Abschluss der Dienstzeitvereinbarung für das Landespolizeipräsidium, die Umsetzung des Projekts bedatime® mit Dienstzeiterfassungs- und Personaleinsatzplanungssoftware und die weitere technische Ertüchtigung der Leitstelle. Der Personalabbau hinterlässt heute schon deutliche Spuren. Arbeitsverdichtung, die zu einer steigenden Arbeitsbelastung führt, fehlende Planungssicherheit bei der Dienstplanung, Wochenenddienste und Überstunden sind Auswirkungen, die insbesondere im Bereich der Inter-

Organisationsentwicklung

In einem komplexen Organisationsystem, in dem viele Rädchen ineinandergreifen müssen, damit es funktioniert, läuft noch nicht alles rund. Viele Probleme wurden bereits abgearbeitet, und das ständige prozessbegleitende Nachsteuern ist zwingend erforderlich. Einige „Baustellen“ werden uns auch



Bei den Jahresmitgliederversammlungen unserer Kreisgruppen steht der Personalabbau im Schatten der Schuldenbremse im Mittelpunkt der hitzigen Aussprachen mit unserem Landesvorsitzenden Ralf Porzel (3. v. l.); hier zu sehen bei der Ehrung der Kreisgruppe St. Wendel am 14. November in Steinberg-Deckenhardt vor dem Gasthaus Stephan.

Foto: Schmid

wie im kommenden Jahr weiter beschäftigt und müssen zeitnah abgearbeitet werden. Ganz oben auf der Agenda stehen der Abschluss der Dienstzeitvereinbarung für das Landespolizeipräsidium, die Umsetzung des Projekts bedatime® mit Dienstzeiterfassungs- und Personaleinsatzplanungssoftware und die weitere technische Ertüchtigung der Leitstelle. Der Personalabbau hinterlässt heute schon deutliche Spuren. Arbeitsverdichtung, die zu einer steigenden Arbeitsbelastung führt, fehlende Planungssicherheit bei der Dienstplanung, Wochenenddienste und Überstunden sind Auswirkungen, die insbesondere im Bereich der Inter-

Fortsetzung auf Seite 2



1
2
3
4 15 mm
5
6
7
8
9 33 mm
10
11
12
13
14 51 mm
15
16
17
18
19 69 mm
20
21
22
23
24 88 mm
25
26
27
28
29 106 mm
30
31
32
33
34 124 mm
35
36
37
38
39 142 mm
40
41
42
43
44 160 mm
45
46
47
48
49 179 mm
50
51
52
53
54 197 mm
55
56
57
58
59 215 mm
60
61
62
63
64 233 mm
65
66
67
68
69 251 mm

Fortsetzung von Seite 1

vention beklagt werden. Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung leidet, aber auch ein Gefühl mangelnder Eigensicherung wird von den in der Intervention eingesetzten Kolleginnen und Kollegen zunehmend beklagt. Die vereinbarte Personalabbaugröße ist etwa zur Hälfte erreicht, ob jedoch der noch ausstehende Personalabbau im Vollzugsbereich sowie der zusätzliche Abbau von ca. 40 Tarifstellen in der jetzigen Aufbau- und Ablauforganisation umsetzbar ist, hinterlässt mittlerweile Fragezeichen!

Aufgabenkritik

Nach Umsetzung der großen Projekte Lebensarbeitszeit und Zulagewesen zum 1. Januar 2015 werden die Ge-

sprache im Rahmen des Projektes „Zukunftssichere Landesverwaltung“ fortgesetzt. Die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Gesundheitsprävention“, „alterns- und altersgerechte Arbeitsplätze“ stehen ebenso auf der Agenda wie das Thema, das für uns von zentraler Bedeutung ist, nämlich das Thema: „**Aufgabenkritik**“. Es reicht nicht, den zahlenmäßigen Abbau von Stellen zu verordnen. Nein! Die Stellen müssen identifiziert und die damit verbundenen Aufgaben beschrieben werden, damit entschieden werden kann, was mit den jeweiligen Aufgaben, die auf den entsprechenden Stellen wahrgenommen wurden, passiert. Fällt die Aufgabe weg oder wird sie anderen übertragen? Und müssen zukünftig polizeivollzugsfremde Auf-

gaben wieder verstärkt von Polizeivollzugsbeamten wahrgenommen werden?

Die saarländische Polizei und ihre Beschäftigten sind auch in diesen schwierigen Zeiten Garant für Innere Sicherheit auf hohem Niveau in unserem Land. Damit dies weiterhin so bleiben kann, müssen auch die Rahmenbedingungen stimmen. Innere Sicherheit ist nicht zuletzt Standortfaktor und ein wesentliches Entscheidungskriterium für Ansiedlung und Zuzug. Die GdP will ihren Beitrag dazu leisten, im Sinne einer zukunftssicheren Landesverwaltung gute Rahmenbedingungen für die Beschäftigten und die Innere Sicherheit zu erhalten. Es gibt also auch im Jahr 2015 viel zu bewegen!

Ralf Porzel, Landesvorsitzender

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe ist der 2. Januar 2015.



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe: **Landesbezirk Saarland**

Geschäftsstelle:
Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Telefon (06 81) 84 12 410
Telefax (06 81) 84 12 415
Homepage: www.gdp-saarland.de
E-Mail: gdp-saarland@gdp.de

Redaktion:
Lothar Schmidt, Gewerkschaftssekretär
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Kaiserstraße 258, 66133 Saarbrücken
Telefon: (06 81) 8 41 24 13, Fax: -15
Mobil: 01 57-71 72 14 18
E-Mail: Lothar.Schmidt@gdp.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 37
vom 1. Januar 2015
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 14 52, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6489

NACHTRAG

GdP-Bundeskongress 2014

Das Saarland gut vertreten!

Die Mischung unserer Delegierten stimmte genau, Frauengruppe, Junge Gruppe, Seniorengruppe und Landesdelegierter vertraten uns beim Bundeskongress als ordentliche Delegierte in vorbildlicher Art und Weise. Die aus dem Saarland mitgereisten Delegierten und Gastdelegierten erlebten einen arbeitsreichen, spannenden Kongress, der Zündstoff in der Diskussion zu Sachthemen und Personalien bot, aber auch einen harmonischen, zukunftsorientierten Kongress mit einem Festakt und fachlichen Inhalten auf höchstem Niveau.

Die auf dem Kongress gefassten Personal- und Sachbeschlüsse standen im Wesentlichen mit den vorbereiteten Beschlusslagen der saarländischen Gremien und den Empfehlungen der Antragsberatungskommission im Einklang, insbesondere bei den finanzwirksamen Beschlüssen sind

durchgängig die Interessen kleinerer Landesbezirke wie Saarland, Bremen pp. von den Delegierten berücksichtigt worden. Die Kongressbeschlüsse und -ergebnisse werden wir in unseren GdP-Gremien im Einzelnen noch einmal nachbereiten. Im Ergebnis ein für uns guter Bundeskongress und ein neuer Bundesvorstand, der deutlich gemacht hat, dass er die Zukunft positiv gestalten will!



Saarländer beim Bundeskongress (v. l. n. r.): Ralf Porzel, Vera Koch, David Maaß, Artur Jung, Dirk Britz und Carsten Baum (1. Reihe), Bruno Leinenbach, Charly Wannemacher, Hartmut Sailer und Wolfgang Schäfer (2. Reihe), Reiner Hartz, Norbert Meiners, Lothar Schmidt, Bernd Brutscher und Ralf Walz (3. Reihe)
Foto: GdP



NACHTRAG

Wir wünschen unserem Bundesvorsitzenden Oliver Malchow und allen gewählten Vorstandsmitgliedern von dieser Stelle noch einmal viel Kraft, Mut, Entschlossenheit, Durchhaltevermögen und das notwendige Quäntchen Glück für ihre neuen Aufgaben und sichern die saarländische Unterstützung wo sie gebraucht wird zu!
Ralf Porzel

Schulungsprogramm 2015

In Verantwortung der neuen Bildungsbeauftragten im GdP-Landesbezirk Saarland, Bruno Leinenbach und Vera Koch, wurde das Schulungsprogramm für 2015 entwickelt. Wie in den vergangenen Jahren ist in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern der GdP ein vielfältiges Seminarangebot für unsere Mitglieder erstellt worden. Bei der Entwicklung des Seminarangebotes haben wir darauf geachtet, dass möglichst alle Mitgliederbereiche, Personalvertreter sowie Kolleginnen und Kollegen der Kreisgruppenvorstände und Vertrauensleute berücksichtigt werden. Darüber hinaus wurde aber auch ganz besonderer Wert darauf gelegt, dass all unsere Mitglieder interessante Angebote zur Weiterbildung nutzen können. Insoweit findet sich ein bunter Mix aus Seminaren im Schulungsprogramm der GdP für das bevorstehende Jahr.

Neu dazugekommen ist das Seminar „Work Life Balance“, das am letzten Augustwochenende in Kirkel stattfinden wird. Dieses Angebot soll den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, mal „ABZUSCHALTEN“ und je nach Interessenlage vielfältige Entspannungsmöglichkeiten kennenzulernen.

Neben den Seminaren im Schulungsprogramm der GdP sind für unsere Mitglieder zusätzlich auch die Angebote unserer Bildungspartner über unsere Landesgeschäftsstelle buchbar.

Das komplette Schulungsangebot und weitere Informationen zu den Seminaren, unseren Kooperationspartnern sowie zur Bildungsfreistellung ist abrufbar unter gdp.de/saarland.

Viel Spaß bei den Seminaren der GdP und Kooperationspartner.

BL und VK



www.polizeifeste.de

Neujahrsempfang des Landesbezirks Saarland



Transatlantic Band

www.transatlantic-band.de
Tanz- und Programmbegleitung

Freitag, 16. Januar 2015
19.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Stadthalle Dillingen
Pachtener Strasse
66763 Dillingen

Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Saarland
Landesgeschäftsstelle, Kaiserstraße 258,
66133 Saarbrücken,
Telefon: 0681/841 24 10, Telefax: 0681/841 24 15

VERANSTALTER:
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland



Die Redaktion
-DEUTSCHE POLIZEI Saarland-
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein glückliches und erfolgreiches 2015

1
2
3
4 15 mm
5
6
7
8
9 33 mm
10
11
12
13
14 51 mm
15
16
17
18
19 69 mm
20
21
22
23
24 88 mm
25
26
27
28
29 106 mm
30
31
32
33
34 124 mm
35
36
37
38
39 142 mm
40
41
42
43
44 160 mm
45
46
47
48
49 179 mm
50
51
52
53
54 197 mm
55
56
57
58
59 215 mm
60
61
62
63
64 233 mm
65
66
67
68
69 251 mm



TARIFRUNDE 2015

Tagung des
GdP-Tarifforums

Ralf Walz Foto: GdP

Vor dem Hintergrund der Tarifrunde 2015 trafen sich engagierte Tarifbeschäftigte am 26. November 2014 im Rahmen eines Tarifforums der GdP Saarland, um unter anderem die Erwartungshaltung bezüglich der Lohn-erhöhungen, aber auch die angestrebten Verbesserungen im TV-L und der Entgeltordnung zu diskutieren.

Der stellvertretende Landesvorsitzende Martin Speicher ging zu Beginn der Sitzung auf die weitere Terminlage ein, die in der dritten und entscheidenden Verhandlungsrunde am 16./17. März 2015 hoffentlich ein positives Ende findet.

Andrea Thiel und Ralf Walz, beide Mitglieder in der Bundestarifkommission (BTK) der GdP, stellten die Rahmenbedingungen zur bevorstehenden Tarifrunde dar. Nach eifriger Diskussion wurde eine Erwartungshaltung formuliert, die so am 16./17. Dezember 2014 in die BTK-Sitzung einfließt. Am 18. Dezember 2014 verabschiedeten die ÖD-Gewerkschaften dann ihre gemeinsamen Forderungen, die euch, wenn ihr dieses Heft in Händen haltet, bekanntsein dürften.

Forderungen aufzustellen ist das eine, sie durchzusetzen das andere. Es gilt in den nächsten Wochen also wieder, den politisch Verantwortlichen durch Präsenz bei Demonstrationen und Aktionen zu zeigen, dass unsere Forderungen berechtigt und angemessen sind. Dazu sind wir alle aufgerufen, egal ob Beamte oder Tarifbeschäftigte. Haltet euch bereit!

Ralf Walz,
Mitglied der Bundestarifkommission

VERTRAUENSPERSON DER SCHWERBEHINDERTEN

„Institution Meisi“ wiedergewählt

Am 19. November 2014 fand die Wahl zur Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen im Landespolizeipräsidium statt. Als Kandidat stellte sich Stefan Meisberger zur Wiederwahl; für die Stellvertretung wurden Patrik Louis vom Präsidialstab und Ralf Quinten von der PI Dillingen vorgeschlagen. Nach sorgfältiger Auszählung der Stimmen stellte Markus Summa als Vorsitzender des Wahlvorstandes folgendes Ergebnis fest: Stefan Meisberger erhielt 176 von 179 abgegebenen Stimmen. Dies entspricht einem Anteil von über 98%. Als Stellvertreter wurden Patrik Louis mit 135 Stimmen und Ralf Quinten mit 111 Stimmen gewählt. Die Wahlbeteiligung lag bei rund 81%. Die Amtszeit beträgt vier Jahre.



Patrik Louis, Stefan Meisberger und Ralf Quinten (v. l. n. r.)

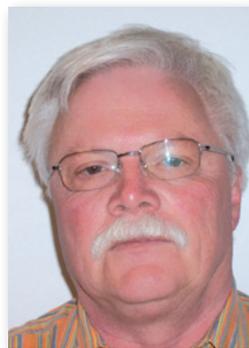
Foto: Leinenbach

Für die Durchführung der Wahl bedankt sich die GdP an dieser Stelle nochmals bei allen Mitgliedern des Wahlvorstandes, insbesondere bei Markus Summa und Ira Gerner.

Die GdP gratuliert Stefan Meisberger und seinen beiden Stellvertretern für das hervorragende Wahlergebnis und wünscht der Schwerbehindertenvertretung viel Erfolg bei der Arbeit.

Bruno Leinenbach

BILDERSUCHE



H. Emmerich Foto: GdP

Ich suche die Zugaufnahmen der Züge 1 bis 3 der Einstellung A-Hunderterschaft Oktober 1970. Die Aufnahmen wurden auf dem Wackenberg auf der Außentreppe

zwischen der damaligen A- und 2. Hundertschaft gefertigt.

Ich bitte, das Bild (insbesondere des 1. Zuges) mir über die GdP-Geschäftsstelle zukommen zu lassen. Nach Fertigung einer Kopie schicke ich das Bild dem Absender persönlich zurück. Wer die Möglichkeit hat, das Bild zu Hause einzuscannen, kann es mir auch per Mail unter hartem@web.de zukommen lassen.

Vorab schon Danke!

Hartmuth Emmerich,
KG Neunkirchen

KREISGRUPPEN

Mitgliederversammlungen

Kreisgruppe LPP am Mi., 28. Januar 2015, 14.30 Uhr,
in der Polizeikantine „Mainzer Str.“, 66121 Saarbrücken

Kreisgruppe Saarbrücken-Land am Do., 8. Januar 2015, 14 Uhr,
in der Aula der PI Sulzbach

Kreisgruppe Merzig-Wadern am Mi., 21. Januar 2015, 15.30 Uhr,
im Hubertushof in Losheim



1
2
3
4
15 mm
5
6
7
8
33 mm
9
10
11
12
13
51 mm
14
15
16
17
18
69 mm
19
20
21
22
23
88 mm
24
25
26
27
28
106 mm
29
30
31
32
33
124 mm
34
35
36
37
38
142 mm
39
40
41
42
43
160 mm
44
45
46
47
48
179 mm
49
50
51
52
53
197 mm
54
55
56
57
58
215 mm
59
60
61
62
63
233 mm
64
65
66
67
68
251 mm
69

POLIZEISELSORGE

Neuer Vorstand gewählt

Am 17. November 2014 fand in der Wandelhalle der Basilika in St. Johann die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung der Polizeiseelsorge im Saarland statt. Im Fokus der Versammlung standen der Bericht des scheidenden Vorsitzenden Volker Junge und die Neuwahl des Vorstandes. Bei der Berichterstattung schilderte Volker Junge den anwesenden Mitgliedern die histo-



Volker Junge, Wilfried Pukallus und Heiner Birtel (v. l. n. r.)

Foto: Leinenbach

rische Entwicklung der Polizeiseelsorge im Saarland mit einigen persönlich erlebten Momenten aus der Vergangenheit, die auch die Schwierigkeiten beim Aufbau der Polizeiseelsorgearbeit veranschaulichten. Dabei wurde deutlich, dass die Polizeiseelsorgearbeit heute nicht nur einen hohen Stellenwert in unserer Organisation hat, sondern durch politisch Verantwortliche getragen und unterstützt wird. Dies ist ein Ergebnis, welches über viele Jahre hinweg durch großes Engagement erarbeitet wurde. Der 2002 gegründete Verein zur Förderung der Polizeiseelsorge im Saarland hat diese positive Entwicklung maßgeblich begleitet und gesichert. Emotional geprägt schilderte der Gründungsvorsitzende Volker Junge seine Motivationslage, aus Altersgründen nicht mehr für die Wahl des Vorsitzenden zu kandidieren. Gleiche Argumente waren auch für Heiner Birtel als Gründungsvorstandsmitglied leitend, den Platz im Vorstand für eine Verjüngung freizumachen.

Nach Abschluss der Berichterstattungen durch den Vorsitzenden, den Schatzmeister und die Kassenprüfer wurde der Vorstand durch die Mitgliederversammlung entlastet. Die Neuwahlen wurden durch die Verhandlungsleiterin Christine Unrath im Lichte bereits entwickelter Personalvorschläge durchgeführt. In diesem Zusammenhang dankte diese Volker Junge, Heiner Birtel und auch dem im Vorjahr ausgeschiedenen Reinhold Schmitt für die stets einvernehmliche, vertraute und engagierte

wichtige Polizeiseelsorgearbeit im Vorstand des Vereins.

Die Neuwahl des Vereinsvorstandes erfolgte in der Mitgliederversammlung mit einstimmigen Ergebnissen. So wurde Wilfried Pukallus zum neuen Vorsitzenden gewählt, Dr. Rolf Dillschneider als stellvertretender Vorsitzender bestätigt und Bruno Leinenbach zum Schatzmeister gewählt. Als Beisitzer wurde Dieter Gebrand bestätigt. Neu in den Vorstand wurden Petra Wagner und Martin Roos gewählt.

Die Mitgliederversammlung endete unter dem Eindruck eines kurzen, sehr gut gemachten Films aus Nordrhein-Westfalen, der die Tätigkeiten und die Bedeutung von Polizeiseelsorgern im Polizeialltag veranschaulicht, der aber auch die Arbeit der Polizei in schwierigen Situationen beleuchtet.

Die GdP dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern des Polizeiseelsorgevereins für das Engagement und die Unterstützung der Beschäftigten, die in Notlage geraten sind, und wünscht dem neuen Vorstand viel Erfolg.

Terminhinweis: Der nächste Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Polizei findet am 26. Januar 2015 um 18 Uhr in Saarbrücken, Basilika St. Johann, statt. Familie, aber auch Freunde und Kolleginnen und Kollegen der Verstorbenen sind recht herzlich eingeladen – im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Zusammensein in der Wandelhalle der Basilika statt.

Bruno Leinenbach

KG SAARLOUIS

Amtseinführung

Am 2. Oktober 2014 fand die offizielle Amtseinführung von unserem GdP-Mitglied Peter Groß in die Funktion des Leiters der Polizeiinspektion Dillingen durch die Innenministerin Monika Bachmann und den Landespolizeipräsidenten Norbert Rupp statt.

Im Rahmen einer Feierstunde in der besonderen Atmosphäre des Rittersaales im Gebäude der PI Dillingen konnte Peter Groß neben den Leitern



Peter Groß Foto: Wagner

der benachbarten Dienststellen und seinem Amtsvorgänger Klaus Ney politische Vertreter, unter anderen auch den Bürgermeister der Stadt Dillingen, Franz Josef Berg, sowie Kolleginnen und Kollegen der PI Dillingen begrüßen. Als Vertreterin des ÖPR der Pien war ich selbst anwesend; ich hoffe weiterhin auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Peter hat in verschiedenen Funktionen auf allen vier Dienststellen des ehemaligen Polizeibezirkes Saarlouis bereits Dienst verrichtet, in den letzten Jahren war er stellvertretender Dienststellenleiter der PI Lebach. Lieber Peter, wir wünschen Dir viel Erfolg bei Deiner neuen Tätigkeit und allzeit ein gutes Gelingen bei der PI Dillingen.

Petra Wagner, Vorsitzende

KG ST. WENDEL

Herbstaktion

Führung Schaumbergplateau mit Schaumbergturm und Besuch der Tholeyer Abtei

Bei der diesjährigen Herbstaktion der Kreisgruppe St. Wendel fanden sich am Donnerstag, 2. 10. 2014, um 16 Uhr knapp 40 Mitglieder und de-

Fortsetzung auf Seite 6



1
2
3
4 15 mm
5
6
7
8
9 33 mm
10
11
12
13
14 51 mm
15
16
17
18
19 69 mm
20
21
22
23
24 88 mm
25
26
27
28
29 106 mm
30
31
32
33
34 124 mm
35
36
37
38
39 142 mm
40
41
42
43
44 160 mm
45
46
47
48
49 179 mm
50
51
52
53
54 197 mm
55
56
57
58
59 215 mm
60
61
62
63
64 233 mm
65
66
67
68
69 251 mm

KG ST. WENDEL
Fortsetzung von Seite 5

ren Angehörige auf dem neu gestalteten Schaumbergplateau ein. Treffpunkt war bei herrlichem Sonnenschein und 23 Grad Celsius an der dortigen Schaumbergalm. Begrüßt wurden die Teilnehmer durch den stellvertretenden Kreisgruppenvorsitzenden Jürgen Längler. Nach kurzer Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung übernahm Joachim Ohlmann die Gruppe und blickte an verschiedenen Stationen des Plateaus in die Vergangenheit. Herr Ohlmann lieferte u. a. interessante Details zum „Hausberg des Saarlandes“, zu der Gesteinsform „Tholeyit“ und dem angeblich ersten Saarländer namens „Tholix“. Im Anschluss wurde der 37,5 m hohe Schaumbergturm „be-

stiegen“. Nach groben Einblicken in die im dritten Stockwerk befindliche Ausstellung zur deutsch-französischen Freundschaft ging es auch schon zur Aussichtsplattform. Von dort aus konnte man dank bestem Wetter die Aussicht über das Schaumberger Land bis hin zum Pfälzer Wald, dem Hunsrück und den Vogesen genießen. Ausklang fand die Herbstaktion der Kreisgruppe St. Wendel gegen 18 Uhr in der Tholeyer Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey. Dort wurde zum Abschluss ein kulinarisches Menu vom früheren elsässischen Sternekoch Pater Mauritius Choriol gereicht. Wie immer wurde auch an diesem Abend noch lange über so manch Dienstliches und Privates geredet.

Christian Ley

St. Wendeler versammeln sich am Aussichtsturm auf dem Schaumberg. Foto: Böhmer
KREISGRUPPE NEUNKIRCHEN
Wir gratulieren

Edelgard Blaumeiser wurde 85 Foto: Jäckle

Am 28. 9. 2014 vollendete Helmut Schneider sein 85. Lebensjahr. Am 3. 11. 2014 wurde Siegmund Engel ebenfalls 85 Jahre. Am 8. 11. 2014 wurde Rudolf Oberhauser 65 Jahre alt und am 10. 11. 2014 konnte Edelgard Blaumeiser ebenfalls ihr 85. Wiegenfest feiern. Die Kreisgruppe wünscht den Jubilaren weiterhin Gesundheit und alles Gute.

Armin Jäckle, Seniorenbetreuer

Rudolf Oberhauser wurde 65 Foto: Jäckle
KREISGRUPPE SB-LAND
GdP vor Ort bei der PI Sulzbach

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bei den Themen Zulagewesen und Lebensarbeitszeit wurde von den Kolleginnen und Kollegen der PI Sulzbach akuter Informationsbedarf angemeldet. Der Vorstand der GdP-Kreisgruppe SB-Land entschloss sich daher, zu einem Termin „GdP vor Ort“ einzuladen. Dieser Einladung folgten am 18. November 2014 ca. 20 Kolleginnen und Kollegen. Thomas Schlang, Wolfgang Schäfer und Carsten Baum standen den Anwesenden Rede und Antwort. Nach einer umfangreichen Darstellung und Erklärung der Thematik durch unseren Beamtenrechtsfachmann Cars-

ten, stieg man intensiv in die Diskussion ein.

Kritik wurde dabei zu weiteren aktuellen dienstlichen Themen geäußert. Teilweise wurde sie an den Auswirkungen des Organisationsentwicklungsprozesses in der Polizei festgestellt. Eine überbordende Anzahl von zu bearbeitenden Vorgängen auf dem Tableau des Sachbearbeiters beim KD, hierdurch bedingt eher eine Kriminalitätsverwaltung als eine fundierte Ausermittlung von Vorgängen, die Dienstverrichtung beim Polizeiposten durch einen Beamten alleine, Personalengpässe bei den anzeigenaufnehmenden

Beamten im ESD, zahlreiche zu verkraftende Personalausfälle durch Schwangerschaft, Abordnung, Dauerkranke u. a., hochflexible Dienstgestaltung in der Intervention unter sich immer mehr aufweichenden alten Dienstgruppenstrukturen sind nur einige Punkte, welche von den Kolleginnen und Kollegen angesprochen wurden.

Einige dieser Themen, wie bspw. Belastung und Rufbereitschaft im KD, sind bereits gewerkschaftlich und personalrätlich vorangebracht worden und in positiver Veränderung durch das LPP begriffen.



KREISGRUPPE SB-LAND

Bei anderen geschilderten Problemen wurde schnell klar, dass eine positive Veränderung nur durch eine Verbesserung in der Personalausstattung möglich wäre (eine schwierige Situation unter dem Diktat des verordneten

Stellenabbaus). Als Alternative wurde eine offensive Aufgabenkritik zur Reduzierung der Tätigkeiten auf das „im Normalmodus“ Leistbare gefordert. Eine offene Diskussion zu den angesprochenen Themen ist wichtig, damit

wir als GdP auch weiterhin den Organisationsentwicklungsprozess konstruktiv kritisch begleiten können

Thomas Schlang, Kreisgruppenvorsitzender

KREISGRUPPE SAARBRÜCKEN-STADT

Glückwünsche

Im Monat November 2014 hatte unsere Kreisgruppe zwei Kollegen, die die Vollendung ihres 80-jährigen Geburtstages feierten.

Am 3. November 2014 feierte unser Kollege Paul Stuppi dieses Ereignis im Familien- und Nachbarschaftskreis. Als Pensionär fühlt er sich noch immer gesund und munter, treibt noch aktiv Sport, spielt Tennis, hegt und pflegt seine Gartenanlage und hat keinerlei Schwierigkeiten, die Treppen im Eigenheim täglich zu bewältigen. Bis zu seiner Ruhestandsversetzung verrichtete er seinen Dienst an der Polizeischule des Saarlandes in Lebach. Seit dem Jahre 1957 ist er Mitglied der GdP.

Am 13. November 2014 feierte Wilfried Schäfer sein Jubiläum im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ zusammen mit seiner Familie, den Nachbarn, seinen Saunafreunden und einigen pensionierten Polizeibeamten. Nach eigener Aussage fühlt er sich noch gesundheitlich fit. Wenn er auch keinen aktiven Sport mehr be-



Eheleute Schäfer

Foto: Schmolze



Jordana Becker gratuliert Udo Freidinger

Foto: Becker

tern der KG Saarbrücken-Stadt, Hans Ferber und Gerhard Schmolze, die Glückwünsche der KG überbracht, verbunden mit der Übergabe eines Präsentkorbes und Blumen für ihre Frauen. Wir danken unseren beiden GdP-Mitgliedern für ihre langjährige Treue und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Gerhard Schmolze, Seniorensprecher

Am 20. November 2014 wurde unser langjähriges Kreisgruppenmitglied Udo Freidinger 60 Jahre alt. Dieser Tag wurde neben Geburtstagsgrüßen auch zum Anlass genommen, ihn in seinen wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Bis zu seiner Ruhestandsversetzung war Udo im Ermittlungs- und Servicedienst bei der PI Saarbrücken

St. Johann tätig. 1986 wurde Udo, der seit 1975 Mitglied der Gewerkschaft der Polizei ist, Vorsitzender der Kreisgruppe PI Sonderdienste, wechselte dann zu den Zentralen Diensten, wo er bis 2001 Kreisgruppenvorsitzender war. In seiner polizeilichen Laufbahn war er über die GdP zwei Jahre für den Gesamtpersonalrat, sechs Jahre für den PPHR sowie insgesamt acht Jahre für den ÖPR freigestellt. Seit 2001 war Udo in unserer Kreisgruppe mit den Aufgaben des Kasensprüfers betraut und auch Mitglied des Landeskontrollausschusses. Lieber Udo, wir wünschen Dir für Deinen neuen Lebensabschnitt im Ruhestand alles Liebe und vor allem Gesundheit, auf dass Du auch zukünftig Deinem Hobby, dem Fahrradfahren, frönen kannst!

Jordana Becker, Vorsitzende



G. Schmolze (l.) und Hans Ferber (r.) gratulieren Paul Stuppi

Foto: Schmolze

treibt, so besucht er doch jeden Donnerstag in der Woche die Sauna mit anschließendem Umtrunk und versucht somit seine Gesundheit positiv zu gestalten. Kollege Schäfer war zuletzt beim Polizeirevier 4 in Saarbrücken tätig. Er gehört seit dem Jahre 1975 der GdP an. Den beiden Jubilaren wurden von den Seniorenvertre-



Das Seminar „Ruhestandsvorbereitung“ fand vom 15. bis zum 17. 10. 2014 in Bosen im Hotel Merker statt und war – wie immer – ein voller Erfolg. Dass das Alterwerden, dass das Alter als Herausforderung anzunehmen ist, war Gegenstand des Seminars. 13 angehende Pensionäre stellten sich unter der Regie von Artur Jung und Klaus Wagner dieser Herausforderung. Referenten von der DBK und aus der GdP sowie einer unserer Vertragsanwälte reicherten mit ihren Vorträgen die lebhaften Diskussionen inhaltlich an.

Foto: Jung



1
2
3
4 15 mm
5
6
7
8
9 33 mm
10
11
12
13
14 51 mm
15
16
17
18
19 69 mm
20
21
22
23
24 88 mm
25
26
27
28
29 106 mm
30
31
32
33
34 124 mm
35
36
37
38
39 142 mm
40
41
42
43
44 160 mm
45
46
47
48
49 179 mm
50
51
52
53
54 197 mm
55
56
57
58
59 215 mm
60
61
62
63
64 233 mm
65
66
67
68
69 251 mm

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69

Kreuzfahrt PLUS Rundreise

Alaska - Kanada
Grizzlys, Gletscher und Goldgräber
30.08.-14.09.2015

ab 3.595,- €

Leistungen:

Flug mit Condor ab Frankfurt nach Anchorage und zurück von Vancouver
Flughafensteuern, Sicherheitsgebühren, und Luftverkehrsabgabe (ca. € 140 Stand 10/14; Treibstoffzuschlag bereits im Flugpreis enthalten)
Rundreise (1.-6. und 13.-15. Tag)
7 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse mit Frühstück
1 x Mittagessen
alle Transfers und Fahrten im modernen landesüblichen klimatisierten Reisebus
Ausflüge, Besichtigungen und Eintrittsgelder wie beschrieben
qualifizierte Deutsch sprechende Reiseleitung vor Ort
Kreuzfahrt (6.-13. Tag)
7 Übernachtungen in Kabinen der gebuchten Kategorie auf der „Celebrity Millennium“ mit Vollpension sämtliche Hafengebühren
Vorträge und Veranstaltungen an Bord
durchgehende Deutsch sprechende Reisebegleitung an Bord (ab 20 Teilnehmern)
örtliche Reiseleitung bei den Landausflügen (deutschsprachig oder englisch mit Übersetzung)
1 Reiseführer pro Buchung
Umweltbeitrag Grünes Klima
Nicht enthalten:
ESTA-Genehmigung für die USA ca. 14 US\$ (bei Beantragung per Kreditkarte zu bezahlen)
optionale Miller Landausflüge während der Rundreise und Kreuzfahrt
Trinkgelder, weitere Mahlzeiten und Getränke sowie persönliche Ausgaben

Mindestteilnehmerzahl:
20 Personen

Reisebedingungen

Einreisebestimmungen:
Deutsche Staatsangehörige können als Touristen bis zu einer Dauer von 90 Tagen ohne Visum in die USA einreisen. Für die Einreise benötigen Sie einen maschinenlesbaren Reisepass, der mindestens für die Dauer des geplanten Aufenthaltes gültig ist. Des Weiteren müssen Reisende eine ESTA-Reise genehmigung über die Website <https://esta.cbp.dhs.gov> beantragen. Weitere Informationen zum Thema Einreise finden Sie auf der Website der amerikanischen Botschaft www.usembassy.de. Für Kanada benötigen Sie einen mind. noch 6 Monate nach Abreise gültigen Reisepass.
Gesundheitsvorsorge:
Impfungen sind nicht erforderlich. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen Tetanus, Diphtherie und Polio überprüft und ggf. aufgefrischt werden. Eine Impfung gegen Hepatitis ist empfohlen.
Allgemeine Informationen bzgl. möglicher Prophylaxemaßnahmen erhalten Sie bei den Gesundheitsämtern und Ihrem Hausarzt.

Reisebedingungen / Rücktritt:
Der Reisetilnehmer kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter.
Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt schriftlich zu erklären. Sollten uns in Einzelfällen nicht höhere Kosten aufgrund von speziellen Vereinbarungen mit Leistungsträgern entstehen, berechnen wir Ihnen folgende Stornogebühren (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen unbenommen):
Tage vor Reisebeginn:
bis 45. 35%, 44. - 22. 45%, 21. - 15. 60%, 14. - 8. Tag 80%, ab dem 7. Tag 90%



Das Kreuzfahrtschiff „Celebrity Millennium“

Baujahr: 2000 (renoviert: 2012) = Länge: 294 m = Breite: 32 m = Passagiere: 2.450 = Besatzung: 990 = Geschwindigkeit: 24,5 Knoten = Bordsprache: Englisch = Bordwährung: US\$ = 3 verschiedene Restauranttypen

Kabinenkategorien
Die angebotenen Innen- und Außenkabinen sowie die Balkonkabinen sind 16 m² groß und haben zwei Einzelbetten, die sich zu einem großen Doppelbett zusammenstellen lassen. Bad, Frisierkommode, Haartrockner, Minibar, Fernseher, Telefon.
Die angebotenen Balkonkabinen sind ca. 16 m² groß und verfügen zusätzlich über einen Balkon (ca. 4 m²).
Nähere Informationen zum Schiff und Deckpläne auf Anfrage erhältlich.

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung. Es gelten die Bedingungen des Veranstalters

Bei uns können Sie sich noch große Sprünge leisten!

PSW-Reisen
DIE WELT EROBERN

Thomas Cook
Reisebüro

Kaiserstraße 258
66133 Saarbrücken
Tel.: 0681/84124-0

www.psw-reisen.de
psw-saarland@gdp.de

